



Elternbrief

Information zu „AMOK-Lagen“ in der Schule

Sehr geehrte Eltern/Erziehungsberechtigte,

vielleicht haben Sie davon gehört, dass es in Deutschland an vereinzelt Schulen zu gewalttätigen Übergriffen durch Amoktäter gekommen ist. Auch wenn solche Ereignisse seltene Ausnahmen sind, darf eine Schule das Thema nicht ignorieren.

Wir möchten Sie heute darüber informieren, dass an unserer Schule in enger Zusammenarbeit mit der Polizei konkrete Vorkehrungen zur Sicherheit Ihres Kindes für einen solchen unwahrscheinlichen Fall getroffen wurden.

Aber auch Sie als Eltern/Erziehungsberechtigte tragen in einer derartigen Notsituation eine große Verantwortung, damit die Lage beherrschbar bleibt.

Darum bitten wir Sie in Abstimmung mit der Polizei um folgendes Verhalten:

➤ **Rufen Sie Ihr Kind im Notfall nicht per Handy an!**

Das Handy Ihres Kindes soll vielleicht gerade für eine wichtige Information an die Polizei genutzt werden. Die Netzkapazitäten im AMOK-Fall sind schnell ausgeschöpft und können dann auch die Polizei behindern.

➤ **Betreten Sie nicht das Schulgelände oder gefährdete Nahbereiche**

Täter können auch auf Personen außerhalb der Schule einwirken oder sich gar außerhalb der Schule aufhalten!

Bitte bedenken Sie, dass Sie durch die Beachtung der o.g. Hinweise zur Abwehr der Gefahr beitragen. Für Ihr Verständnis möchte ich mich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Vorberg

Sonderschulrektorin